

Nachhilfe oder doch mehr? 2

Von abgemeldet

Kapitel 16: Was habe ich getan

Ein höllischer Schmerz durch zieht seinen ganzen Körper, als er sich bewegt, besonders Kopf und Hintern protestieren.

Was ist nur passiert?

Benommen versucht er sich zu Erinnern, doch es ist wie bei einem Filmriss, Gott was habe ich gestern nur gemacht?

Da sich das Erinnern nicht klappt, öffnet er erst mal seine Augen und schaut nicht schlecht, als er sich am Boden seines Büros vorfindet, dazu nackt.

„Oh man, was ist nur passiert?“, nuschelt er leise und schaut sich um, doch als er Madara hinter sich entdeckt, ebenfalls nackt, wird ihm schlecht.

„Nein“, nein alles nur nicht das, wie konnte das Passieren?

Das ist doch ein schlechter Traum, aus dem er gleicht, aufwacht und dann neben Naruto liegt, genauso wird es sein.

Doch als er selbst nach zehn Minuten unfassbaren starren nicht aufwacht, wird ihm bewusst das es die Realität ist, wird ihm eiskalt und sein ganzer Körper fängt an zu Zittern, schnell dreht er sich zur Seite und übergibt sich erst mal.

Als sich sein Magen etwas beruhigt hat und er wieder zu Atem gekommen ist, steht er mit zitternden Beinen auf und humpelt zu seiner Kleidung, welche vor dem Schreibtisch auf dem Boden liegen.

Langsam hebt er diese auf und zieht sich dann schon mal seine Shorts und das Hemd an, als er sich nach der Hose bückt, sieht er eine kleine Flasche, welche er darauf aufhebt und sich diese genau anschaut.

Und als er das Etikett liest, muss er sich zusammen reißen keinen Mord zu begehen, rasend vor Wut geht auf Madara zu, welchen er dann am Arm packt und nach oben zieht.

Laut flucht dieser darauf auf und schaut ihn an, „WAS FÄLLT DIR EIGENTLICH EIN, MIR DROGEN ZU VERABREICHEN. NUR DAMIT ICH MIR DIR SCHLAFE?“

Verwirrt wird er darauf angeschaut, doch dann schleicht sich ein hinterhältiges Grinsen in Madaras Gesicht, „Warum regst du dich den so auf, gestern Abend hat es dir gefallen. Du wolltest doch gar nicht aufhören, hast doch regelrecht darum gebettelt das ich es dir hart besorge.“

Das war zu viel,so holt er aus und rammt ihm seine Faust ins Gesicht worauf es widerlich knackt und Madara vor Schmerzen Aufheult.

Mit Genugtuung sieht er, das er ihm die Nase gebrochen hat, doch als er noch mal zuschlagen will, wird er an der Schulter gepackt und von Madara weggerissen, welcher darauf sich auf den Boden fallen lässt und sich seine Nase hält, welche ordentlich blutet.

Sauer dreht er sich um und schaut Sasuke kalt an, „Lass mich los, für das was er angerichtet hat, reicht dies noch lange nicht“, keift er und versucht sie loszureißen, doch sein kleiner Bruder hat einiges an mehr Kraft.

„Itachi beruhige dich, ich weiß was er getan hat. Doch das bringt nichts, komm erst mal mit“, versucht Sasuke ihn halbwegs zu beruhigen und zieht ihn unsanft ins Nebenzimmer, wo er ihn dann auf die Couch drückt.

Sauer und innerlich am Kochen schaut er seinen Bruder an, welcher ihn ebenfalls kalt anschaut.

„Woher weißt du eigentlich schon wieder, was dieser Mistkerl getan hat?“, das interessiert ihn wirklich, kann er sich nicht vorstellen das Madara jemanden darüber in Kenntnis gesetzt hat.

Leicht zuckt Sasuke darauf zusammen und reibt sich den Nacken, als er tief einatmet und ihn dann ernst anschaut.

„Versprich mir nicht gleich wieder auszuflippen“.

„Ja schon gut“, als wäre es nicht verständlich das er den anderen am liebsten umbringen würde, doch versucht er ruhig zu bleiben, auch wenn sein innerstes aufgewühlt ist.

„ Misaki hat mich eben angerufen, er hätte Naruto heute Nacht völlig aufgelöst auf gegabelt, nach dem er ihn etwas beruhigen konnte sind sie zu ihm, dort hat Naruto ihm dann erzählt das er hier in der Firma war und euch gesehen hat.“

„Was aber wie?“, als er hört das Naruto ihn mit Madara gesehen hat, wird ihm schlecht und er will am liebsten wieder aufspringen und Madara den Kopf von den Schultern schlagen, doch lässt er es bleiben.

„Nachdem du gestern Abend nicht aufgetaucht bist, ist er hier gekommen und wollte wissen was los ist. Doch dann hat er euch gesehen und seine eigene Schlüsse gezogen.“

Verdammt, das ist alles nur Madaras schuld, wenn er nicht wäre würde Naruto nun nicht denken das er ihm fremdgeht, denn das wird dieser mit Sicherheit tun.

Als er sich dies bewusst wird, kann er nicht verhindern das seine Augen anfangen zu brennen und er einen Klos im Hals bekommt.

„Wo ist Naruto jetzt?“, will er mit brüchiger Stimme wissen, wird ihm dies doch alles gerade zu viel.

Erst setzt man ihn unter Drogen, dann vergewaltigt man ihn und jetzt muss er noch hören, das sein Freund ihn dabei gesehen hat und sich nun sonst was denkt.

„Er ist bei euch zu Hause, jedoch ist Misaki bei ihm“.

„Gut ich muss sofort zu ihm“, er muss dies klären, sofort.

Sonst würde er keine Ruhe mehr haben, läuft es doch sowieso gerade nicht so gut zwischen ihnen, da er immer zu auf der Arbeit ist.

„Nicht lass es sein, er will dich nicht sehen“, kommt es von Sasuke, worauf er ihn enttäuscht ansieht und dann seinen Kopf hängen lässt, was hat er auch erwartet?

„Aber ich muss ihm doch erklären, was wirklich passiert ist“, widerspricht er und springt auf, worauf sich sein Unterleib wieder bemerkbar macht.

„Itachi warte bis morgen, auch wenn es dir nicht leicht fällt, doch lass ihm Zeit. Dann wird er sich wieder etwas beruhigt haben und dir auch zuhören. Doch jetzt weiß er nicht, wie er reagiert wenn er dich sieht und das macht ihm Angst, dies meinte jedenfalls Misaki am Telefon“.

„Na gut“, auch wenn es ihm schwer fällt, doch hat Sasuke recht.

Sie beide müssen sich erst mal beruhigen, sonst könnte es alles nur noch schlimmer werden und das ist etwas, was er nicht will.

„Dann komm, du kannst heute bei uns bleiben. Und morgen überlegen wir uns was, wie du das mit Naruto wieder hinbekommst“, bietet Sasuke ihm an, worauf er leicht nickt und mit diesem dann das Büro verlässt.

Draußen treffen sie auf Tobi, welcher die kleine Flasche in der Hand hält und sich das Etikett genau anschaut.

Als sie bei ihm ankommen, halten sie kurz an, da diese ihn scheinbar was fragen will, so wie er ihn ansieht.

„Itachi, hat Madara dir das hier verabreicht?“, will er wissen und hält ihm die kleine Flasche hin, worauf er nickt.

„Dafür wird Madara auf jedenfalls ins Gefängnis gehen“, meint Sasuke und schaut sich die kleine Flasche ebenfalls an.

„Was ist das eigentlich für ein Zeug?“.

„Es ist ein Nervengift, es macht den Geist willenlos, den Körper jedoch gefügig. Man kann sich nicht dagegen wehren wenn es erst mal im Blutkreislauf ist, doch zu viel kann es einen ins Koma befördern. Schlimmsten falls wacht man nicht mehr auf, du hast echt Glück gehabt. Ich hatte schon einige Mädchen mit dem Zeug auf meinen Tisch liegen, die vergewaltigt wurden, jedoch eine Falsche Dosis bekommen haben“, erklärt Tobi ihn.

Als er dies hört, schluckt er hart, wie froh er ist, das er wieder wach geworden ist, nicht auszudenken, wenn er bei Tobi in der Autopsie gelandet wäre. Doch dafür würde Madara auf jeden Fall noch bezahlen.

„Dann lasst uns gehen“, meint er und will einfach nur noch Duschen und dann schlafen, dabei am besten den ganzen Albtraum hier vergessen.